

Süßer Trost! Der Herr wird kommen

Text: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)

Musik: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)



1. Sü - ßer Trost! Der Herr wird kom - men ei - lend
2. En - gel brach - ten einst die Kun - de, was in
3. Doch Du lebst und kehrst zu - rü - cke, führst die
4. Welch ein Glück, mit Dir zu le - ben dort in

6



mit Po - sau - nen - schall. Mor - gen - rot, be -
Da - vids Stadt ge - schah, Hir - ten lausch - ten -
Braut zur Hoch - zeit ein, und den Feind, voll -
Dei - ner Herr - lich - keit, Dei - nen Thron stets

11



reits er - glom - men, mehrt das Seh - nen ü - ber - all.
seI' - ge Stun - del! - in der Flur von E - phra - ta.
List und Tü - cke, schließt der fin - stre Ab - grund ein.
zu um - ge - ben, fern von Kum - mer, Angst und Leid!

17

Geist und Braut, sie ru - fen, fle - hen: „Komm, Herr
 Ja, Du kamst, trugst uns - re Sün - den, lit - test
 Ja, Du kommst, Du wirst er - schei - nen, sinkst nicht
 Dort im Va - ter - haus zu woh - nen mit Dir,

22

Je - sus, Bräu - ti - gam!“ Lass uns bald zur Hei - mat
 für uns Hohn und Schmach, muss - test selbst den Tod hier
 mehr in Tod und Grab, wirst dann tei - len mit den
 der so hoch be - glückt, dort an Dei - ner Seit zu

28

ge - hen, Dich zu schau - en, Got - tes - lamm!
 fin - den, eh die Ket - te Sa - tans brach.
 Dei - nen Him - mels - glanz und Herr - scher - stab.
 thro - nen, ganz des Fein - des Macht ent - rückt.